

# German Native Speaker Poetry

## Odd Years

### Required:

#### Der Fischer

Goethe

Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll,  
Ein Fischer saß daran,  
Sah nach der Angel ruhevoll,  
Kühl bis ans Herz hinan.  
Und wie er sitzt und wie er lauscht,  
Teilt sich die Flut empor:  
Aus dem bewegten Wasser rauscht  
Ein feuchtes Weib hervor.

Sie sang zu ihm, sie sprach zu ihm:  
"Was lockst du meine Brut  
Mit Menschenwitz und Menschenlist  
Hinauf in Todesglut?  
Ach wüßtest du, wie's Fischlein ist  
So wohlig auf dem Grund,  
Du stiegst herunter, wie du bist,  
Und würdest erst gesund.

Labt sich die liebe Sonne nicht,  
Der Mond sich nicht im Meer?  
Kehrt wellenatmend ihr Gesicht  
Nicht doppelt schöner her?  
Lockt dich der tiefe Himmel nicht.  
Das feuchtverklärte Blau?  
Lockt dich dein eigen Angesicht  
Nicht her in ew'gen Tau?"

Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll,  
Netz' ihm den nackten Fuß;  
Sein Herz wuchs ihm so sehnsuchtsvoll  
Wie bei der Liebsten Gruß.  
Sie sprach zu ihm, sie sang zu ihm;  
Da war's um ihn geschehn;  
Halb zog sie ihn, halb sank er hin  
Und ward nicht mehr gesehn.

### Alternate:

#### Löwenzahn

von Josef Weinheber

Keine Vase will dich. Keine  
Liebe wird durch dich erhellt.  
Aber deines Sames reine  
Weiße Kugel träumt wie eine  
Wolke, wie der Keirn der Welt.  
Lächle! Fühl dich gut gedeutet!  
Blüh! So wird aus Schweigen Huld.  
Bitter Milch und Flaum, der gleitet:  
O, nicht Haß - Himmel weitet  
Weisheit. Stillesein. Geduld.  
Wärst Du auf der Höht geboren,  
ferne, selten, fuh' empör:  
teilnahmenlosen Gang der Horen  
blütest ruhmvoll, unverloren,  
groß, dein Wunder vor.